

# Lebenszeit 4.0 – Zeitgerechte Region am Beispiel Nordstadt+ (zeitgerecht)

Jan Dettmers, Medical School Hamburg (MSH)  
*Visselhövede 2016*



## **BMBF Projekt im Rahmen der Ausschreibung „Präventive Maßnahmen für die sichere und gesunde Arbeit von morgen“**

### **Verbund:**

1. Helmut Schmidt Universität (HSU) (*Prof. Dr. Wenzel Matiaske*)
2. Medical School Hamburg (MSH) (*Prof. Dr. Jan Dettmers und Dr. Tim Vahle-Hinz*)
3. Europa-Universität Flensburg (EUF) (*Prof. Dr. Gerd Grözingler und Dr. Hartmut Seifert*)
4. Stadt Flensburg (*OB Simon Faber*)
5. Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste (*Heiko Frost*)
6. SdU - Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger (*Horst Schneider*)

### **Value Partner:**

Landkreis Schleswig-Flensburg, Wireg, Industrie- und Handelskammer zu Flensburg, Arbeitgeberverband, Schleswig-Eckernförde, DGB Schleswig Holstein, Unternehmensberatung Bertelmann & Hacker, Werkstatt für Organisations- und Personalforschung e.V. Berlin, Kreishandwerkerschaft Flensburg Stadt und Land, DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH, HGDF Familienholding Ltd. & Co. KG (Doppelherz / Queisser Pharma GmbH & Co. KG, Flensburger Brauerei Emil Petersen GmbH & Co. KG, Beyersdorf Dienstleistungen GmbH & Co. KG, agitalis GmbH, Verwaltungsgesellschaft Förde Reederei Seetouristik GmbH, ComLine GmbH, sh:z Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG), Heinrich Nehr Korn GmbH & Co. KG, M. Meesenburg KG, Mediastart GmbH & Co. KG, Nord-Ostsee Sparkasse, Stadtwerke Flensburg GmbH

## Ausgangsfragestellung

Wie wirken sich die Gestaltung der Arbeitszeiten sowie außerbetriebliche Rahmenbedingungen (z.B. Familien- und Soziale Situation, Betreuungsmöglichkeiten, Räumliche und Verkehrsbedingungen, Freizeitmöglichkeiten) auf das Wohlbefinden von Beschäftigten aus?

### Projektziele:

- Entwicklung gemeinsamer Strategien von Betrieben, Betreuungsanbietern und Kommune/Landkreis
- Erprobung von Modellen zur Verbesserung der Arbeitszeit und Vereinbarkeitsproblematik
- Arbeitszeitzirkel, Bürgerplanungsstellen, Betriebliche Kinderbetreuungskonzepte

**➔ (noch) Schöner Leben in Flensburg !**

## Betriebliche Faktoren:

### Arbeitszeitmodell

- Variabel/Fest
- Selbstbestimmt/Fremdbestimmt flexibel
- Fit (gewünscht vs. Vorhanden)
- Begrenzt/Entgrenzt (Boundary permeability, control)

### Belastungen und Ressourcen

## Individuelle Faktoren

- Finanzielle Situation
- Familiäre Situation
- Alter
- Arbeitszeitpräferenzen/Boundary Preferences
- Kompetenzen

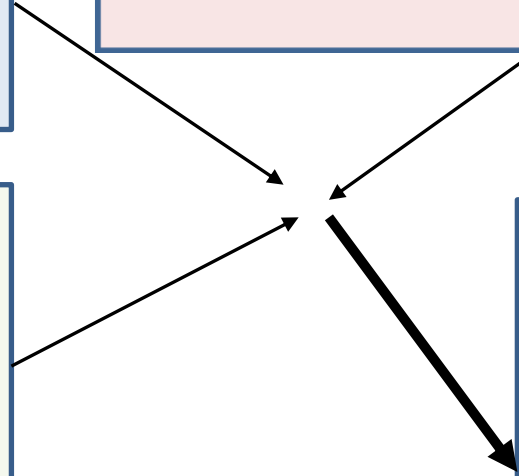
## Regionale/Kommunale Rahmenbedingungen

- Angebot an Betreuungseinrichtungen
- Freizeitmöglichkeiten
- Verkehrssituation
- Schulen

## Outcomes:

### z.B:

- Absentismus, Fluktuation
- Stress
- Gesundheit
- WFC
- Partnerschaft und Crossovereffekte



## Geplante Studien und Aufgaben (Einbindung der Praxispartner)

### HSU

- Expertenbefragung (Betriebliche Akteure)
- Fragebogenstudie (n=1000) in mind. 10 Organisationen
- Partizipative Entwicklung von Arbeitszeitmodellen

### EUf

- Expertenbefragung (Kommunale Akteure)
- Fragebogenstudie (n=200) → Haushaltsbefragungen
- „Bürgerplanungsstellen“

## Aufgaben der MSH:

- Wissenschaftliche Begleitung bei der Maßnahmenentwicklung
  - Input zu betrieblichen und außerbetrieblichen Entstehungsbedingungen von Zeit und Vereinbarkeitsstress
  - Analyse von Handlungsbedarfen
- Evaluation der Wirksamkeit von Maßnahmen im Hinblick auf
  - Stressoren (Zeitdruck, WFC, ERI)
  - Stressindikatoren (psycholog. und physiologisch) und Zufriedenheitsmaße
  - Freizeitqualität, z.B. Bedürfnisbefriedigung
  - Crossovereffekte (z.B. Partner)


## **Wissenschaftliche Ziele:**

Identifikation der Wirkmechanismen von Zeitstress und Vereinbarkeitsproblemen und die Interaktion von betrieblichen und außerbetrieblichen Faktoren

## Theoretische Grundlagen

- Work-Home-Interaction Literatur (insbesondere Work-Home-Boundary Theory)
- Handlungstheoretisches Modell zur Koordinierbarkeit von Tätigkeitssystemen

## Methodik:

- Experteninterviews, Fragebogendaten
  - Tagebuchstudien
  - Cortisoldaten
- 
- 
- ➔ Untersuchung Intraindividuelle Prozesse und der konkreten Schnittstelle zwischen Erwerbsarbeit und nicht-Erwerbsarbeit
    - ➔ Interferenzen zwischen Anforderungen der versch. Lebensbereiche
    - ➔ Konfliktentstehung
    - ➔ Erholung



# Euer Beitrag!

## Bildung von 2 Gruppen



## Gruppe 1:

- Was können außerbetriebliche Akteure in einer Region/Kommune zur Reduktion von Zeitstress/Zeitdruck, Work-Family-Conflict und Vereinbarkeitsproblemen beitragen?

## Gruppe 2:

- Was sind aus eurer Sicht relevante außerbetriebliche Faktoren, die gemeinsam und in der Interaktion mit betrieblichen Faktoren zur Wahrnehmung von Zeitdruck und Vereinbarkeitsproblemen beitragen?

Weitere Fragen:

Tagebuchmethodik → Erfahrungen mit Apps?

Weitere Forschungsfragestellungen?

Theoretische Ansätze?

**Vielen Dank!**

